

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt zum Jahresende rückläufig

Fast 70 Prozent in Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz investiert

Das Marktvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ging im Dezember um 2,7 Prozent bzw. 2,5 Mrd. Euro zurück. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Zum Rückgang hat neben dem negativen Marktumfeld nicht unwesentlich beigetragen, dass viele Produkte zum Jahresende fällig geworden sind. Über alle Zertifikate betrachtet, stiegen die Kurse im Dezember um 0,2 Prozent. Preisbereinigt fiel der Open Interest um 3,0 Prozent bzw. 2,7 Mrd. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Dezember** auf **98,7 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Dezember nur geringfügig. Während auf Anlageprodukte 98,9 Prozent entfielen, hatten Hebelprodukte einen Anteil von 1,1 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz waren im Dezember bei den Anlegern besonders beliebt. Mit 69,7 Prozent entfielen deutlich mehr als zwei Drittel des gesamten Anlagevolumens auf diese Kategorie. Bei den strukturierten Anleihen erhöhte sich das Marktvolumen um 1,2 Prozent bzw. 512 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 49,6 Prozent. Damit blieben strukturierte Anleihen die dominierende Produktkategorie bei den Anlagepro- ➔

INHALT

Marktvolumen seit Dezember 2010	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Dezember | 2011

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte fiel im Dezember um 2,7 Prozent bzw. 2,5 Mrd. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich zum Jahresende auf 98,7 Mrd. Euro.
- Bei der Aufteilung des Marktvolumens spielten die Hebelprodukte mit einem Marktanteil von 1,1 Prozent eine sehr geringe Rolle, während auf die Anlagezertifikate 98,9 Prozent entfielen.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die dominierende Anlagekategorie. Sie bauten ihren Anteil am Gesamtvolumen im Dezember noch einmal auf 69,7 Prozent aus.
- Bei den Anlageprodukten dominierten Zinsbasiswerte mit 54,3 Prozent, gefolgt von Indizes mit 23,0 Prozent. Bei den Hebelprodukten standen Indizes mit 38,3 Prozent an erster Stelle.

dukten. Das Marktvolumen der Kapitalschutz-Zertifikate fiel dagegen um 2,5 Prozent bzw. 450 Mio. Euro. Ihr Anteil lag weiterhin bei 20,1 Prozent.

Noch stärker fielen die Rückgänge bei den **Aktienanleihen** aus. Das Marktvolumen verringerte sich um 5,9 Prozent bzw. 232 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte belief sich auf 4,2 Prozent.

Auch die Produktkategorie der **Discount-Zertifikate** verzeichnete im Dezember einen Rückgang des ausstehenden Volumens. In diesem Segment liefen besonders viele Produkte aus. Das Marktvolumen der Discount-Zertifikate sank um 19,6 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro. Discount-Zertifikate hatten einen Volumenanteil von 6,0 Prozent nach 7,3 Prozent im Vormonat.

Die größte Produktkategorie ohne vollständigen Kapitalschutz waren im Dezember **Express-Zertifikate**, die 3,6 Prozent bzw. 222 Mio. Euro verloren. Sie stellen jetzt 6,7 Prozent der Anlageprodukte. Im Vormonat waren es 6,8 Prozent. Damit hat diese Produktkategorie die Discount-Zertifikate hinter sich gelassen.

Wie bereits im Vormonat ging das ausstehende Volumen der **Bonus-Zertifikate** auch im Dezember weiter zurück. Das Marktvolumen fiel stark um 16,7 Prozent bzw. 545 Mio. Euro. Der Anteil der Bonus-Zertifikate verminderte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent.

Anders sah das Bild bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen stieg um 0,8 Pro-

zent bzw. 40 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate erhöhte sich von 5,3 Prozent im November auf 5,5 Prozent im Dezember.

In der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** zeigte sich hingegen ein deutlicher Rückgang. Das Marktvolumen verringerte sich um 9,1 Prozent bzw. 10 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch nur eine untergeordnete Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das ausstehende Volumen bei den Hebelprodukten fiel im Dezember deutlich um 11,9 Prozent bzw. 134 Mio. Euro, was jedoch aufgrund ihres geringen Anteils von 1,1 Prozent den Open Interest nur wenig beeinflusste. Preiseffekte spielten bei den Hebelpapieren eine wesentliche Rolle. Durchschnittlich sanken die Kurse um 22,7 Prozent, so dass preisbereinigt ein Wachstum von 10,8 Prozent bzw. 121 Mio. Euro zu beobachten war.

Bei den Hebelprodukten nahm die Nachfrage nach **Options-scheinen** im Dezember spürbar ab. Das Marktvolumen verminderte sich um 15,7 Prozent bzw. 102 Mio. Euro. Der Anteil der Optionsscheine betrug 55,1 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war der Open Interest der **Knock-Out Produkte**. Das Marktvolumen sank um 6,7 Prozent bzw. 32 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 44,9 Prozent. ▶▶

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt

Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel. +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Anlageprodukte nach Basiswerten

Analog zu der Entwicklung bei den Strukturierten Anleihen konnten Anlageprodukte mit **Zinsen als Basiswert** ihr Volumen weiter ausbauen. Das Marktvolumen erhöhte sich im Dezember um 1,0 Prozent bzw. 477 Mio. Euro. Mit 0,8 Prozent fiel der Preiseffekt bei den Zinsprodukten vergleichsweise hoch aus, so dass es einen Nettomittelzufluss um 0,2 Prozent bzw. 108 Mio. Euro gab. Mit einem Anteil von 54,3 Prozent konzentrierte sich mehr als die Hälfte des investierten Volumens auf Anlagezertifikate mit Zinsbasiswerten.

Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert** verloren 6,3 Prozent bzw. 1,4 Mrd. Euro. Der Anteil der Produkte mit Indizes als Basiswert belief sich auf 23,0 Prozent.

Noch deutlicher fielen die Verluste dagegen bei Anlagezertifikaten mit **Aktien als Basiswert** aus. Das Marktvolumen verringerte sich um 7,4 Prozent bzw. 1,4 Mrd. Euro. Entsprechend reduzierte sich ihr Anteil am Gesamtvolumen von 20,8 Prozent im November auf 19,8 Prozent im Berichtsmonat.

Bei den Anlagezertifikaten mit **Fonds als Basiswert** stieg das ausstehende Volumen ganz leicht um 0,7 Prozent bzw. 9 Mio. Euro. Der Anteil lag bei 1,4 Prozent.

Hingegen nahm der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert** deutlich um 7,6 Prozent bzw. 107 Mio. Euro ab. Allerdings waren die Kurse in dieser Anlageklasse um durchschnittlich 3,9 Prozent gesunken, sodass der Rückgang preisbereinigt mit 3,8 Prozent bzw. 53 Mio. Euro deutlich geringer ausfiel. Rohstoffprodukte hatten weiterhin einen Anteil von 1,5 Prozent.

Der Anteil der Anlageprodukte mit **Währungen als Basiswert** war auch im Dezember verschwindend gering. Das ausstehende Volumen der Währungsprodukte sank im Berichtsmonat um 1,9 Prozent bzw. 838 Tsd. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das ausstehende Volumen der Hebelprodukte entwickelte sich mit Blick auf die Basiswerte in fast jeder Kategorie rückläufig. Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** büßte 5,7 Prozent bzw. 23 Mio. Euro ein. Der Anteil lag bei 38,3 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Sie verloren im Dezem-

ber 6,5 Prozent bzw. 25 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 37,0 Prozent.

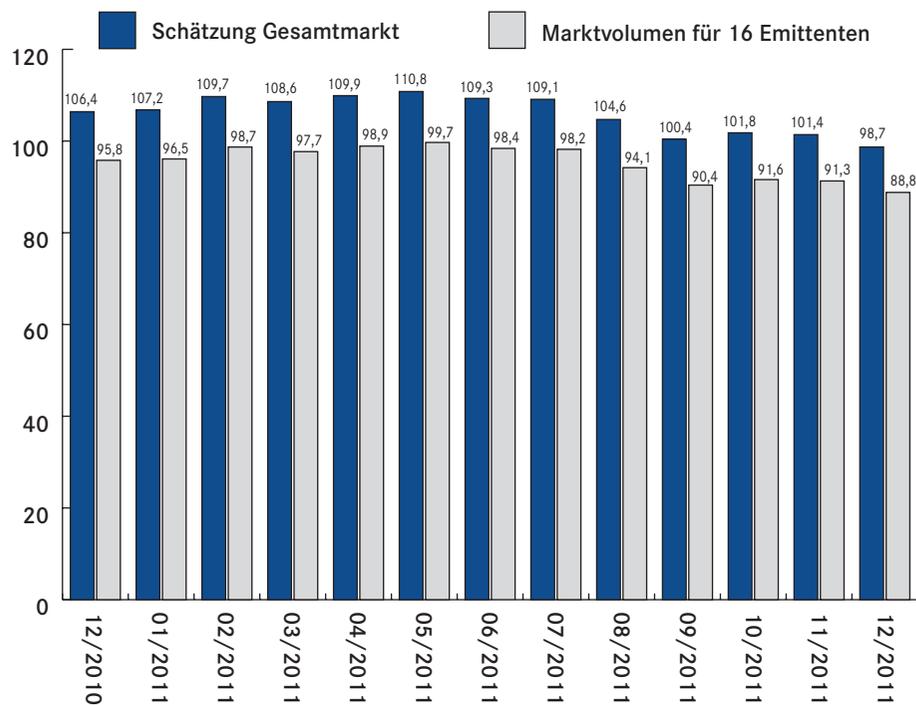
Bei Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** war im Berichtsmonat ein deutlicher Rückgang des ausstehenden Volumens zu beobachten. Der Open Interest fiel um 30,8 Prozent bzw. 79 Mio. Euro. Entsprechend stark reduzierte sich ihr Anteil von 22,7 Prozent im November auf nunmehr 17,8 Prozent.

Mit deutlichem Abstand und einem Anteil von 4,5 Prozent folgten Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert**. In dieser Anlageklasse ging der Open Interest um 14,0 Prozent bzw. 7 Mio. Euro zurück.

Auch bei den Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** sank das Marktvolumen im Dezember, wenn auch nur leicht. Der Open Interest verminderte sich um 0,4 Prozent bzw. 101 Tsd. Euro. Der Anteil betrug 2,3 Prozent.

Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** stellten mit einem Anteil von 0,1 Prozent die kleinste Kategorie. Entsprechend fiel ihr Anstieg um 5,3 Prozent bzw. 28 Tsd. Euro kaum ins Gewicht. ■

Marktvolumen seit Dezember 2010



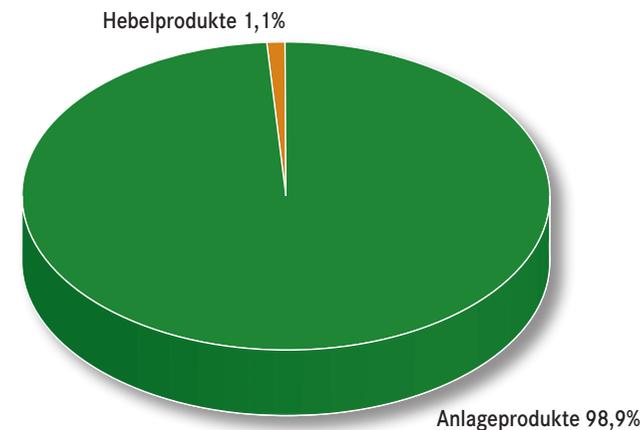
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2011

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	87.765.883	98,9%
Hebelprodukte	990.290	1,1%
Derivative Wertpapiere gesamt	88.756.173	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2011

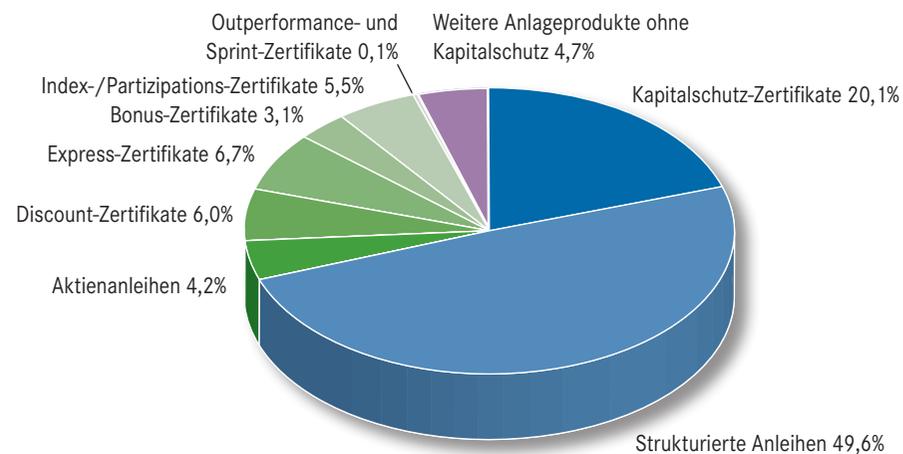


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.12.2011

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	17.638.846	20,1%
Strukturierte Anleihen	43.513.924	49,6%
Aktienanleihen	3.720.412	4,2%
Discount-Zertifikate	5.279.799	6,0%
Express-Zertifikate	5.883.578	6,7%
Bonus-Zertifikate	2.713.879	3,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.800.319	5,5%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	103.220	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.111.906	4,7%
Anlageprodukte gesamt	87.765.883	98,9%
Optionsscheine	546.112	55,1%
Knock-Out Produkte	444.178	44,9%
Hebelprodukte gesamt	990.290	1,1%
Gesamt	88.756.173	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2011

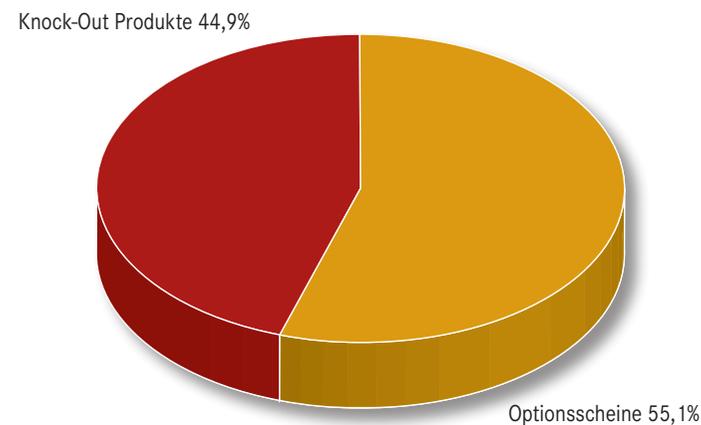


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.12.2011

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-450.220	-2,5%
Strukturierte Anleihen	512.158	1,2%
Aktienanleihen	-232.032	-5,9%
Discount-Zertifikate	-1.289.181	-19,6%
Express-Zertifikate	-221.749	-3,6%
Bonus-Zertifikate	-544.953	-16,7%
Index- / Partizipations-Zertifikate	39.549	0,8%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-10.315	-9,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-176.592	-4,1%
Anlageprodukte gesamt	-2.373.333	-2,6%
Optionsscheine	-101.854	-15,7%
Knock-Out Produkte	-32.029	-6,7%
Hebelprodukte gesamt	-133.883	-11,9%
Gesamt	-2.507.217	-2,7%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2011



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.12.2011

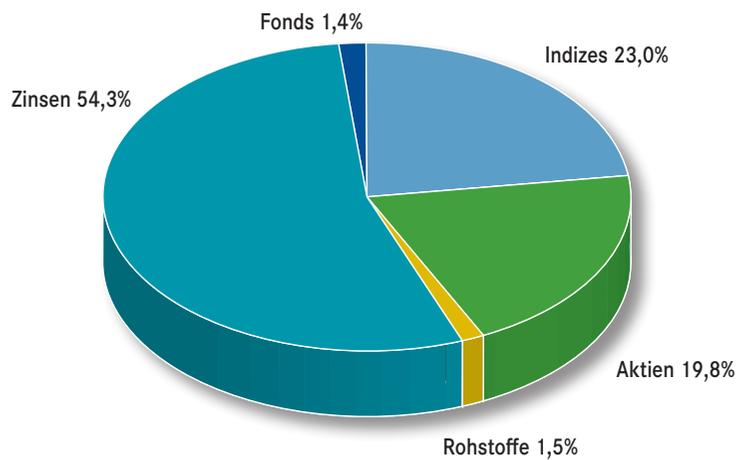
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	20.194.045	23,0%	20.109.905	23,0%	63.720	23,7%
Aktien	17.351.486	19,8%	17.283.304	19,8%	200.261	74,4%
Rohstoffe	1.286.329	1,5%	1.340.317	1,5%	2.556	0,9%
Währungen	43.167	0,0%	42.661	0,0%	65	0,0%
Zinsen	47.670.548	54,3%	47.301.889	54,2%	2.473	0,9%
Fonds	1.220.308	1,4%	1.218.427	1,4%	154	0,1%
Zwischensumme	87.765.883	98,9%	87.296.502	98,6%	269.229	46,2%
Hebelprodukte						
Indizes	379.240	38,3%	474.142	38,1%	84.665	27,0%
Aktien	366.171	37,0%	422.767	33,9%	174.500	55,7%
Rohstoffe	176.753	17,8%	249.272	20,0%	27.668	8,8%
Währungen	44.747	4,5%	55.719	4,5%	24.717	7,9%
Zinsen	22.832	2,3%	43.075	3,5%	1.615	0,5%
Fonds	546	0,1%	542	0,0%	61	0,0%
Zwischensumme	990.290	1,1%	1.245.516	1,4%	313.226	53,8%
Gesamt	88.756.173	100,0%	88.542.019	100,0%	582.455	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2011 x Preis vom 30.11.2011

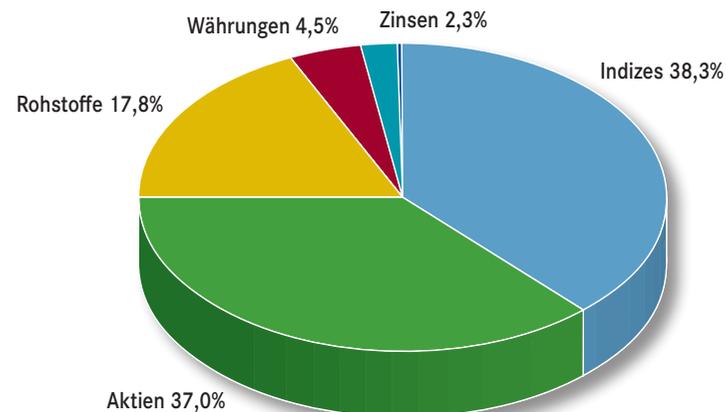
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.12.2011

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-1.356.481	-6,3%	-1.440.622	-6,7%	0,4%
Aktien	-1.394.997	-7,4%	-1.463.179	-7,8%	0,4%
Rohstoffe	-106.508	-7,6%	-52.520	-3,8%	-3,9%
Währungen	-838	-1,9%	-1.345	-3,1%	1,2%
Zinsen	476.964	1,0%	108.304	0,2%	0,8%
Fonds	8.528	0,7%	6.647	0,5%	0,2%
Zwischensumme	-2.373.333	-2,6%	-2.842.714	-3,2%	0,5%
Hebelprodukte					
Indizes	-22.735	-5,7%	72.167	18,0%	-23,6%
Aktien	-25.254	-6,5%	31.342	8,0%	-14,5%
Rohstoffe	-78.565	-30,8%	-6.047	-2,4%	-28,4%
Währungen	-7.255	-14,0%	3.717	7,1%	-21,1%
Zinsen	-101	-0,4%	20.141	87,8%	-88,3%
Fonds	28	5,3%	24	4,5%	0,8%
Zwischensumme	-133.883	-11,9%	121.343	10,8%	-22,7%
Gesamt	-2.507.217	-2,7%	-2.721.371	-3,0%	0,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2011



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2011



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Dezember 2011) erlaubt.